

Bemerkenswerte floristische Beobachtungen in der Oberlausitz 2024

Zusammengestellt von JENS WESENBERG, ARNE BECK, PETRA GEBAUER,
CHRISTIAN HOFFMANN, ANNETT SCHURIG und ALEXANDER E. WÜNSCHE

Zusammenfassung

Die Zusammenstellung floristischer Beobachtungen aus der Oberlausitz im Jahr 2024 enthält eine von den Autoren subjektiv getroffene Auswahl besonders berichtenswerter Pflanzenfunde. Darunter finden sich Erstnachweise für die Oberlausitz (*Carex*×*involuta*) bzw. einzelne Messtischblätter und viele seltene, in Sachsen stark gefährdete bzw. vom Aussterben bedrohte Arten (z. B. *Botrychium matricariifolium*, *Dryopteris borreri*, *Hypopitys hypophegea*, *Potamogeton nodosus*).

Abstract

Notable floristic observations in Upper Lusatia 2024

The compilation of floristic observations from Upper Lusatia in the year 2024 provides a subjective selection made by the authors of particularly noteworthy plant records. These include first records for Upper Lusatia (*Carex*×*involuta*) or individual ordnance survey maps (1:25.000) and many rare species that are highly endangered or threatened with extinction in Saxony (e.g. *Botrychium matricariifolium*, *Dryopteris borreri*, *Hypopitys hypophegea*, *Potamogeton nodosus*).

Keywords: Vascular plants, adventive flora, new records, neophytes, endangered species.

Vorbemerkungen

Das für die „Floristischen Beobachtungen“ berücksichtigte Gebiet umfasst folgende Kartierregionen der Arbeitsgemeinschaft sächsischer Botaniker (AGsB 2022): Weißwasser, Westliche Oberlausitz, Östliche Oberlausitz und Zittau. Die Fundorte sind im Wesentlichen den Naturräumen nach BASTIAN & SYRBE (2005) zugeordnet.

OLT: Oberlausitzer Tiefland (Königsbrück-Ruhlander Heiden, Oberlausitzer Bergbaurevier, Lausitzer Grenzwall, Muskauer Heide, Oberlausitzer Heide- und Teichgebiet)

OLH: Oberlausitzer Hügelland (Westlausitzer Hügel- und Bergland, Oberlausitzer Gefilde, Östliche Oberlausitz)

OLB: Oberlausitzer Bergland (einschließlich Zittauer Gebirge)

Die enthaltenen Beobachtungen sind den Autoren besonders berichtenswert erscheinende Pflanzenfunde aus dem Jahr 2024 inkl. weniger Ergänzungen aus 2023. Angaben zu Erstnachweisen und Wiedernachweisen nach längeren Zeiträumen beziehen sich auf Verbreitungsangaben aus HARDTKE & IHL (2000) und Netzwerk Phytodiversität Deutschland e.V. & Bundesamt für Naturschutz (2013) sowie auf Nachweise aus den Floristischen Beob-

achtungen seit 2010 (OTTO et al. 2011–2014, 2015, WÜNSCHE et al. 2016, 2017–2020, 2022. WESENBERG et al. 2024), online-Datenquellen, die über FloraWeb (Bundesamt für Naturschutz 2025) verfügbar sind, die Multibase-Datenbank der AGsB und im Herbarium Senckenbergianum Görlitz (GLM) aufbewahrte Belege. Erstnachweise in Messtischblättern und MTB-Quadranten sind durch Unterstreichung der entsprechenden Angabe gekennzeichnet. Ausgebrachte Gartenpflanzen wurden dabei nicht berücksichtigt.

Die Aufteilung der Taxa, entsprechend ihres Status in der Oberlausitz, folgt im Wesentlichen OTTO (2012), Abweichungen davon betreffen Neubewertungen des Etablierungsstatus entsprechend der Kriterien von BUTTLER & HAND (2008) und sind mit Kommentaren versehen. Die Gruppe der einheimischen und eingebürgerten Arten umfasst Indigene, Apophyten, Archäophyten und etablierte Neophyten. Hybriden, deren Eltern beide zu dieser Gruppe gehören, werden ebenfalls hierzu gestellt. Die Gruppe der Unbeständigen umfasst angebaute und verwilderte Kulturpflanzen sowie vorübergehend auftretende Wildpflanzen. Auch im Gebiet in Einbürgerung begriffene Sippen wurden hier zugeordnet. Bei OTTO (2012) nicht gelistete Sippen sind mit [n] nach dem deutschen Artnamen gekennzeichnet.

Zusätzlich zur Aufteilung der Taxa in die beiden vorab genannten Gruppen ist der Gefährdungsgrad und Status in Sachsen entsprechend SCHULZ (2013) jeweils nach den Artnamen in Fettdruck angegeben (Die Statusbewertungen für Oberlausitz und Sachsen können voneinander abweichen!). Es bedeuten: **0** = ausgestorben oder verschollen, **1** = vom Aussterben bedroht, **2** = stark gefährdet, **3** = gefährdet, **G** = Gefährdung unbekannten Ausmaßes, **R** = extrem selten, **V** = Vorwarnliste, **D** = Daten unzureichend, ***** = ungefährdet, **nb** = nicht bewertet; **I** = Indigene, **A** = Archäophyten, **NE** = eingebürgerte Neophyten, **NU** = unbeständige (einschließlich in Einbürgerung befindliche) Neophyten, **F** = Fehlbestimmungen. Die Angabe des Gefährdungsgrades ist in Klammern gesetzt, wenn es sich um eine in Sachsen neophytische Sippe handelt.

Wissenschaftliche und deutsche Artnamen entsprechen der aktuellen Rothmaler-Exkursionsflora (MÜLLER et al. 2021) bzw. bei darin

nicht enthaltenen Taxa der Online-Florenliste von HAND et al. (2025).

Beobachter

A. Beck (Struppen OT Naundorf)
C. Brozio (Rietschen)
S. Bräutigam (Dresden)
R. Franke (Görlitz)
P. Gebauer (Boxberg/O.L. OT Dürrbach)
C. Hoffmann (Weißwasser/O.L.)
J. Lorenz (Görlitz)
M. Olias (Freiberg)
T. Richter-Zippack (Elsterheide OT Tätzschwitz)
C. Ritz (Görlitz)
K. Sbrzesny (Zittau)
C. Schluckwerder (Löbau)
A. Schurig (Zittau)
A. K. Wauer (Kottmar OT Kottmarsdorf)
K. Wesche (Görlitz)
J. Wesenberg (Görlitz)
A. E. Wünsche (Görlitz)
O. Zinke (Oßling OT Skaska)
L. Zwiebel (Markersdorf OT Friedersdorf)

Wir danken auch allen hier nicht genannten Beobachtern für ihre umfangreichen Fundmeldungen.

Ein stilles Gedenken gilt dem inzwischen verstorbenen Herrn A. Klaus Wauer, der mehrere interessante Funde zu den hier vorgelegten floristischen Beobachtungen beigetragen hat.

Bestimmungen bzw. Revisionen einiger Belege erfolgten dankenswerterweise durch:

M. Breitfeld (Markneukirchen)
S. Jeßen (Chemnitz)
A. E. Wünsche (Görlitz)

1 Einheimische und Eingebürgerte

Acinos arvensis – Gewöhnlicher Steinquendel **2/A**

OLH 4955/43: Ostritz W, Zufahrt zum Hutberg-Steinbruch (Ritz).

Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1950 dokumentiert.

Agrimonia procera – Großer Odermennig **2/A**
 OLT 4552/22: Spreetal OT Neustadt/Spree,
 Wiesen im Nordwesten der Hochkippe Ta-
 gebau Nochten, ca. 100 Expl. (Hoffmann,
 Brozio).

Agrostemma githago – Korn-Rade **0/A**
 OLT 4753/12: Malschwitz OT Halbendorf
 S, sandiger Acker und Ruderalstandort (We-
 sche).
 Die Art gilt in der Oberlausitz und ganz
 Sachsen als verschollen (OTTO 2012, SCHULZ
 2013). Es handelt sich hier sicher um ein
 neophytisches Vorkommen.

Agrostis vinealis – Schmalrispiges Straußgras **D/I**
 OLT 4553/33: Boxberg/O.L. OT Bärwal-
 de W, Rekultivierungsflächen östl. vom
 Speicherbecken Lohsa II, sandige Wegrän-
 der (Gebauer).

Aira caryophyllea – Nelken-Haferschmiele **3/I**
 OLH 4854/43: Löbau OT Dolgowitz, Park-
 platz am Funkturm, zahlreich auf Granitgrus
 (Wünsche).

Aira praecox – Frühe Haferschmiele **3/I**
 OLT 4755/23: Neißeau OT Klein-Krauscha
 N, lückig bewachsener, sandiger Wegrund
 (Ritz, Wesche, Wesenberg, Lorenz). Fund-
 ortbestätigung.
 OLH 4955/43: Ostritz, Parkplatz am Grenz-
 übergang (Wünsche).
 Im MTB zuletzt vor 1950 dokumentiert.

Ajuga genevensis – Heide-Günsel **3/I**
 OLH 4955/43: Polen, Bogatynia OT Brat-
 ków, sonniger Hang südl. Grodzisko Brat-
 ków I (Venusberg) (Wünsche).
 Fundortbestätigung: zuletzt 1930 in Kar-
 tei Herbar: Militzer/Otto: „Venusberg bei
 Ostritz“. Im MTB-Quadranten zuletzt vor
 1980 dokumentiert.

Alopecurus myosuroides – Acker-Fuchs-
 schwanz **V/I**
 OLH 4953/22: Löbau OT Alt-Löbau SW,
 Ackerrand, mind. 30 Expl. (Schurig).

Ambrosia artemisiifolia – Beifuß-Ambrosie
 (*)/**NU-NE**
 OLT 4451/44: Elsterheide OT Sabrodt O
 (Hoffmann).
 OLT 4552/34: Lohsa OT Weißkollm, rude-
 rales Grünland und Gewerbebrache an der
 Agrargenossenschaft (Olias).
 OLT 4553/33: Boxberg/O.L. OT Sprey,
 Wacholderheide (Franke).
 OTTO (2012) führt die Art noch als unbestän-
 digen Neophyten. Die ältesten GLM-Belege
 aus dem Gebiet stammen aus den 90er
 Jahren des 19. Jh. (H. Riese 1892: GLM-
 P-0009016 bzw. 1898: GLM-P-0009010).
 Seit den 1960er Jahren ist das Taxon
 durchgehend nachgewiesen und mittler-
 weile im Tiefland sehr häufig geworden.
 Entsprechend der Kriterien von BUTTLER &
 HAND (2008) wird es hier als eingebürgerter
 Neophyt klassifiziert (vgl. auch Status nach
 GUTTE et al. 2013).

Andromeda polifolia – Polei-Gränke,
 Rosmarinheide **2/I**
 OLT 4453/42: Weißwasser/O.L., Sagoinza-
 Moor südwestl. Gablenz, 1 m² (mehrere
 Flecken) (Brozio).
 OLT 4453/43: Trebendorf, NSG Trebendor-
 fer Tiergarten, Moorumsatzung, 3 m² (Bro-
 zio).

Aphanes australis – Südlicher
 Ackerfrauenmantel **2/A**
 OLT 4755/23: Neißeau OT Klein-Krauscha
 (Ritz, Wesche, Wesenberg, Lorenz). Fund-
 ortbestätigung.

Arctostaphylos uva-ursi – Echte Bärentraube **1/I**
 OLT 4453/43: Trebendorf, NSG Trebendor-
 fer Tiergarten, neben Umsatzung Flachbär-
 lapp, 2 m² (Brozio).
 Bei diesem Vorkommen handelt es sich um
 umgesetzte Pflanzen aus dem Abbaugelände
 des Tagebaus Nochten. Ursprungsort war
 die Abteilung 92 bei Altteich (4553/23).
 Die Pflanzen wurden bereits um 1980 durch
 F. Nowusch durch Stecklinge vermehrt und
 2007 in den Trebendorfer Tiergarten umge-
 setzt. Davor im MTB-Quadranten zuletzt
 vor 1950 dokumentiert.

- Arnoseria minima* – Lämmersalat **2/I**
 OLT 4755/23: Neißeaue OT Klein-Krauscha N, Rand eines Bio-Roggenackers, ca. 10 Expl. (Ritz, Wesche, Wesenberg, Lorenz). Fundortbestätigung.
- Arum maculatum* – Gefleckter Aronstab **V/I**
 OLT 5055/21: Ostritz, Neißetal südl. St. Marienthal, Bachgrund am Görlitzer Weg, vermutlich angesalbt (Wünsche).
- Asplenium trichomanes* – Braunstieliger Streifenfarn **3/I**
 OLT 4454/32: Bad Muskau, Bergpark, Mauer vor Ruine der Bergkirche, 1 m² (Brozio). Fundortbestätigung.
 OLT 4854/13: Weißenberg OT Nostitz, Mauer neben Schlossruine, 4 Expl. (Wauer, Schluckwerder).
- Asplenium trichomanes* subsp. *quadrialeans* – Tetraploider Braunstieliger Streifenfarn, Verbreiteter Braunstieliger Streifenfarn **1/I**
 OLT 4750/32: Haselbachtal OT Bischheim, Schlagweg, Granitmauer am Schlosspark, > 50 Expl. (Zinke, GLM-P-0053230).
- Asplenium trichomanes* subsp. *trichomanes* – Kalkmeidender Braunstieliger Streifenfarn **3/I**
 OLT 4954/11: Löbau OT Löbau-Ost, Löbauer Berg, Basaltfelsen und -fluren an der Judenkuppe, 1 Expl. (Wünsche). Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1950 dokumentiert.
 OLT 4954/22: Reichenbach/O.L. OT Sohl- und a. Rotstein, Paulsdorfer Spitzberg, Basaltklippen (Wünsche).
 OLT 4955/34: Bernstadt a. d. Eigen OT Dittersbach a. d. Eigen, Knorrberg, ehem. Steinbruch, Ostseite, ca. 50 Expl. (Wünsche).
- Barbarea arcuata* – Krummfrüchtige Winterkresse (Abb. 1) **D/I**
 OLT 4856/13: Görlitz OT Nikolaivorstadt, Zur Tischbrücke, Renaturierungsfläche am Klärwerk (ehem. Volltuch) (Wünsche). Im MTB zuletzt vor 1950 dokumentiert.
 OLT 5054/24: Herrnhut OT Großhennersdorf, Parkplatz an den Christophhäusern (Wünsche).
- Blechnum spicant* – Rippenfarn **3/I**
 OLT 4955/34: Ostritz, Klosterwald nördl. Dittersbacher Straße, aufgelichtete Fichten-Mischbestände (Wünsche). Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1980 dokumentiert.
- Botrychium lunaria* – Mond-Rautenfarn, Mondraute **2/I**
 OLT 4452/34: Spreetal OT Spreewitz, nahe des ersten Bahnübergangs zw. Burgneudorf und Spreewitz, Vorwald, 3 Expl. (Hoffmann, Beck).
 Fundortbestätigung: an diesem Standort wurden im Jahr 2008 über 100 Expl. von *Botrychium matricariifolium* und ca. 20 Expl. von *B. lunaria* festgestellt. Nach langer Suche nur drei *B. lunaria* gefunden. OLT 4552/22: Trebendorf OT Mühlrose, im Nordwesten der Hochkippe des Tagebaus Nochten, Mischwald am Westhang der Hochkippe, ca. 100 Expl. (Hoffmann, Brozio).
- Botrychium matricariifolium* – Ästiger Rautenfarn **1/I**
 OLT 4552/22: Trebendorf OT Mühlrose, im Nordwesten der Hochkippe des Tagebaus Nochten, Mischwald am Westhang der Hochkippe, ca. 50 Expl. (Hoffmann, Brozio).
 OLT 4554/14: Weißkeißel OT Haide W, am Rand des Übungsplatzes, am Rand einer Schneise über feuchtem Sand, 187 Expl., teils sehr kleine Pflanzen (Beck, Hoffmann).
- Butomus umbellatus* – Schwanenblume **3/I**
 OLT 4553/33: Boxberg OT Bärwalde, westliches Spreeufer unmittelbar südlich der Brücke am früheren E-Werk, 1 blüh. Expl. (Richter-Zippack).
 OLT 4652/44: Radibor OT Milkel, Schlosspark, Schlossgraben (Franke).
 OLT 5154/21: Zittau SW, Mandau-Ufer an der Kleingartenanlage „Sommerlust“, Relikt der Landesgartenschau? (Sbrzesny). Im MTB zuletzt vor 1950 dokumentiert.
- Campanula latifolia* – Breitblättrige Glockenblume **2/I**
 OLT 5055/21: Ostritz, Neißetal, Radwegrand südlich Kretzschmers Graben, 1 Expl. (Wünsche).



Abb. 1: *Barbarea arcuata* (Krummfrüchtige Winterkresse) unterscheidet sich von *B. vulgaris* (Echte Winterkresse) durch die bogig aufsteigenden Früchte und die am Grund keiligen Endzipfel der Grundblätter (Gesamtpflanze: Görlitz, Nikolaivorstadt; Details: Herrnhut, Am Oberwald). Fotos: A. E. Wünsche

Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1950 dokumentiert.

OLT 4554/14: Weißkeißel OT Haide W, Dünenwald, 5 Expl. (Beck, Hoffmann).

Campanula persicifolia – Pfirsichblättrige Glockenblume ***/I**
OLT 4755/23: Neißeaue OT Klein-Krauscha NW, Waldrand (Ritz, Wesche, Wesenberg, Lorenz).

Carex flava – Gelb-Segge **3/I**
OLH 4954/33: Herrnhut OT Ruppertsdorf, feuchte Aufforstungsfläche westnordwestl. Schwarzer Teich (Beck).
Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1950 dokumentiert.

Carex ericetorum – Heide-Segge **3/I**
OLT 4452/34: Spreetal OT Spreewitz, nordöstl. des ersten Bahnübergangs zw. Burgneudorf und Spreewitz, lichte Kiefernforste, 1 Expl. (Hoffmann).
OLT 4551/22: Elsterheide OT Seidewinkel, Wald nördl. des Reiterhofes „Terra Nova“, 5 Expl. (Hoffmann, Brozio).
OLT 4553/43: Boxberg/O.L. OT Kringelsdorf N, Schöpstal, lichte Kiefernforste, 5 Expl. (Hoffmann).

Carex × *involuta* (*Carex rostrata* × *C. vesicaria*) – Bastard-Blasen-Segge **[n]**
OLT 4653/34: Boxberg/O.L. OT Kaschel SSW, Lugenwiesen, Feuchtwiese (Ritz, GLM-P-0053877).

Erstnachweis in der Oberlausitz! Für Deutschland sind sehr lokal (z. B. in Nordrhein-Westfalen) von den Elternarten unabhängige Bestände dieser Hybride bekannt. Es ist aber unklar, ob bereits eine

- eigenständige Arealbildung vorliegt (HAND et al. 2025).
- Carex otrubae* – Falsche Fuchs-Segge, Hain-Segge ***/I**
 OLB 5154/14: Jonsdorf, Sportplatz, Tümpelrand, ca. 5 Expl. evtl. ausgebracht (Schurig).
- Carex praecox* – Frühe Segge **3/I**
 OLT 4654/42: Niesky OT Kosel, Sand-schenke, westlicher Seitenstreifen der B115 innerorts, 2 m² (Wünsche).
 OLB 4955/43: Polen, Bogatynia OT Krzewina Zgorzelecka, Bahnhofsgelände (Wünsche).
 Für das MTB sind Vorkommen des *Carex praecox* agg. für den Zeitraum 1950–1995 belegt (vgl. BENKERT et al. 1996). Es ist denkbar, dass damit u. a. auch das hier dokumentierte Vorkommen gemeint war.
- Cerastium pumilum* – Dunkles Zwerg-Hornkraut **D/I**
 OLB 4955/22: Görlitz OT Deutsch Ossig, Brachen, Säume am Neißeradweg östl. der ehem. Ortslage (Wünsche).
- Chenopodium ficifolium* – Feigenblättriger Gänsefuß ***/A**
 OLB 4855/44: Görlitz OT Weinhübel, frisch aufgeworfenes Ufer unterhalb Baustelle Wasserbau, leicht schlammiger Sand, ca. 10 Expl. (Wesche).
- Chrysosplenium oppositifolium* – Gegenblättriges Milzkraut ***/I**
 OLB 4955/23: Schönau-Berzdorf a. d. Eigen OT Kiesdorf a. d. Eigen, künstliches Pließnitztal südöstl. Kippe Berzdorf, Talgrund (Wünsche).
 Bemerkenswert weit im unteren Hügelland auf 200 m gelegenes Vorkommen.
- Cicuta virosa* – Gift-Wasserschierling **2/I**
 OLB 4954/22: Markersdorf OT Deutsch Paulsdorf SO, Nonnenwald, Quellgebiet Schöps, ca. 20 Expl., Ansaat aus Pückler-Park, Bad Muskau 2021 (Zwiebel).
- Cirsium canum* – Graue Kratzdistel **1/I**
 OLB 4955/11: Markersdorf OT Deutsch Paulsdorf SO, Kuhweg unterhalb Steinberg im Großen Nonnenwald, 5 Expl. (Zwiebel).
 Junges Vorkommen. Ca. 500 m. nördl. fand 2013 auf der Wiese am Waldhaus eine Ansiedlung von Jungpflanzen statt, die über 3–4 Jahre vital war und zumindest 2014/15 auch geblüht hat. Ein Zusammenhang des aktuellen Vorkommens mit dieser ehemaligen Ansiedlung erscheint unwahrscheinlich, kann aber nicht explizit ausgeschlossen werden.
- Clinopodium vulgare* – Gewöhnlicher Wirbel-dost **V/I**
 OLB 4955/34 und 43: Ostritz W, Westseite des Hutberg-Steinbruchs, Hohe Straße, Wegsaum sowie Ostritzer Stadtwald (Ritz).
- Coreopsis lanceolata* – Lanzettblättriges Mädchenauge **(D)/NE**
 OLT 4550/24: Lauta OT Laubusch, Brachfläche nördl. Grube-Erika-Straße, wenige Expl. (Zinke).
 OLT 4552/12: Spreetal OT Burgneudorf, östl. des Ortes auf Stromtrasse, 7 blüh. Expl. (Zinke).
 OTTO (2012) führt die Art zwar noch als verwildernde Kulturpflanze, weist allerdings schon darauf hin, dass sie z. T. eingebürgert ist. Sie wurde 1978 erstmals von C. Stark im Gebiet nachgewiesen (GLM-P-0024067). Kontinuierliche Nachweise gibt es seit den späten 1990er Jahren. Entsprechend der Kriterien von BUTTLER & HAND (2008) wird sie hier als eingebürgerter Neophyt klassifiziert.
- Crocus tommasinianus* – Tommasini-Krokus, Elfen-Krokus (Abb. 2) **(*)/NE**
 OLB 4955/23: Ostritz OT Leuba, künstliches Pließnitztal südöstl. Kippe Berzdorf, Eichen-Eschen-Mischwald an östl. Bachzu-lauf, am Weg sich ausbreitend (Wünsche).
 Laut OTTO (2012), der die Art als verwilderte Kulturpflanze führt, kommt sie seit mehr als 100 Jahren verwildert in Grasgärten des Stadtzentrums von Bischofswerda vor. Entsprechend der Kriterien von BUTTLER & HAND (2008) ist das Taxon somit aufgrund der langzeitigen lokalen Etablierung als eingebürgert zu klassifizieren.



Abb. 2: *Crocus tommasinianus* (Elfen-Krokus) stammt ursprünglich aus SO-Europa (Leuba, künstliches Pließnitztal). Foto: A. E. Wünsche

- Dianthus armeria* – Raue Nelke **1/I**
 OLH 4955/12: Schönau-Berzdorf a. d. Eigen, Umgebung Neuberzdorfer Höhe (Franke).
- Drosera intermedia* – Mittlerer Sonnentau **2/I**
 OLT 4453/43: Weißwasser/O.L., NSG Trebendorfer Tiergarten, Gastrasse auf Fläschenton, 21 Expl. (Brozio).
 OLT 4654/14: Rietschen, Waldluschk, ca. 100 Expl. (Hoffmann). Fundortbestätigung.
- Dryopteris borreri* (*Dryopteris affinis* subsp. *borreri*) – Borrer-Schuppen-Wurmfarn **1/I**
 OLT 4653/24: Boxberg/O.L. OT Reichwalde S, N-Rand der Dürrbacher Heide, Gehölzpflanzung mit dichter Strauch- und Krautschicht, 1 Expl. zwischen viel *D. filix-mas* (Gebauer, conf. Jeßen).
 Nach Beobachtungen im Bergland ein weiterer Fund im Heidegebiet, bevorzugt werden luftfeuchte Standorte auf frischem Boden.
- Erica tetralix* – Glocken-Heide **3/I**
 OLT 4451/43: Elsterheide OT Sabrodt S, Birken-Kiefernwald, 5 Expl. (Hoffmann, Brozio 2023).
 OLT 4453/43: Weißwasser/O.L., NSG Trebendorfer Tiergarten, Gastrasse auf Fläschenton, 2 m² (Brozio).
- Euphrasia nemorosa* – Hain-Augentrost **2/I**
 OLB 4951/41: Neustadt in Sachsen OT Berthelsdorf, Hohwald, Waldweg östl. Laubbach, auf einem Waldweg-Mittelstreifen, ca. 30 Expl. (Beck).
 Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1950 dokumentiert.
- Galium boreale* – Nordisches Labkraut **3/I**
 OLH 4955/43: Ostritz W, Hutberg-Steinbruch, Pfad am NO-Ufer des Steinbruchsees (Ritz).
- Galium rotundifolium* – Rundblatt-Labkraut **2/I**
 OLH 4955/34: Ostritz W, Stadtwald, alter Fichtenbestand (Ritz, Wünsche).
- Geranium dissectum* – Schlitzblättriger Storchschnabel ***/A**
 OLT 4755/23: Neißeau OT Klein-Krauscha W, Hauptstraße, Feldrain (Ritz, Wesche, Wesenberg, Lorenz).
- Glyceria declinata* – Blaugrüner Schwaden ***/I**
 OLH 4955/34: Ostritz W, Ostritzer Stadtwald (Ritz).
 Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1980 dokumentiert.
- Huperzia selago* – Tannen-Teufelsklaue **1/I**
 OLT 4651/11: Bernsdorf, 2500 m nördl. Scheckthal, Ostrand Heidemoor, ein kräftiges Expl. und weitere acht Jungpfl. im Umkreis von 1,5 Metern (Zinke).
- Hydrocharis morsus-ranae* – Europäischer Froschbiss **3/I**
 OLT 4555/33: Rietschen OT Daubitz, Waldorf, Heiderandgraben, Massenbestand (Franke).



Abb. 3: Als Vollparasit besitzt *Hypopitys monotropa* (Echter Fichtenspargel) kein Chlorophyll (Ostritz, Neißetal). Foto: A. E. Wünsche

Hypericum tetrapterum – Flügel-Johanniskraut
*/I

OLT 4653/34: Boxberg/O.L. OT Kaschel SSW, Lugenwiesen, Feuchtwiese (Wesche).
OLH 4954/43: Herrnhut OT Rennersdorf S, ca. 2,8 km östl. von Herrnhut, Wiesentälchen zwischen Eichler und Mörderberg, zahlreich am versumpften Bach, Weidenutzung (Beck).

Im MTB-Quadranten zuletzt 1970 von H. Passig dokumentiert (GLM-P-00 45259).

Hypopitys hypophegea (*Monotropa hypophegea*) – Kahler Fichtenspargel, Buchenspargel
1/I

OLT 4553/33: Boxberg/O.L. OT Bärwalde, junger Kiefernaufwuchs südwestl. der ehemaligen Kommandantur Bärwalde, 2 blüh. Expl. (Zinke).

Von O. Zinke und Y. Otto an dieser Stelle bereits im Herbst 2022 vier Fruchtsände beobachtet, die aber aufgrund unvollständiger Merkmale nicht sicher angesprochen werden konnten, im Jahr 2023 keine Blüher.

OLT 4650/22: Zeiðholz Kolonie, nördl. Freiwillige Feuerwehr, Standort ehemalige Brikettfabrik, in Kiefernstangenholz, ca. 50 blüh. Expl. (Zinke, GLM-P-0053231).

Hypopitys monotropa – Echter Fichtenspargel (Abb. 3)
3/I

OLH 5055/21: Ostritz, Neißetal südl. St. Marienthal, östl. Radwegrand, 9 Expl. (Wünsche).

Juncus inflexus – Blaugrüne Binse
*/I

OLT 4855/22: Görlitz OT Klingewalde, Binsensumpf am Einlauf des Regenrückhaltebeckens Hornbach (Wünsche).
Im MTB zuletzt vor 1950 dokumentiert.

Lathyrus tuberosus – Knollen-Platterbse, Erdnuss-Platterbse
3/I

OLH 4955/43: Ostritz W, Westseite des Hutberg-Steinbruchs, Hohe Straße, Wegsaum (Ritz).

Fundortbestätigung: Vorkommen bereits seit vielen Jahren bekannt.

OLH 5055/11: Zittau OT Schlegel, am Rande einer feuchten Ackerbrache an den Schlegler Teichen (Beck).

Fundortbestätigung: Vorkommen bereits seit vielen Jahren bekannt.

Leucojum vernum – Frühlings-Knotenblume, Märzbecher
3/I

OLH 4955/23: Schönaa-Berzdorf a. d. Eigen OT Kiesdorf a. d. Eigen, künstliches Pließnitztal südöstl. Kippe Berzdorf, Talgrund, 1 m² (Wünsche).

Lycopodiella inundata – Gewöhnlicher Moorbärlapp
1/I

OLT 4654/24: Hähnichen OT Quolsdorf WSW, Blaue Lagune, 25 m² (mehrere Flecken) (Brozio). Fundortbestätigung.

Lythrum portula (*Peplis portula*) – Gewöhnlicher Sumpfuendel (Abb. 4)
V/I

OLH 5055/13: Zittau OT Wittgendorf, Wittgendorfer Forst, Forstweg (Wünsche).

Montia arvensis (*Montia fontana* subsp. *chondrosperma*) – Acker-Quellkraut
1/I

OLT 4653/24: Boxberg/O.L. OT Dürrbach O, Feldflur Richtung Thomaswalde, san-



Abb. 4: *Lythrum portula* (Gewöhnlicher Sumpfqüendel) besiedelt wechsellasse Standorte wie z.B. Pfützen in einer tiefen Fahrspur (Zittau, Wittgendorfer Forst). Foto: A. E. Wünsche

- diges (!) Brachfeld, wenige Expl., evtl. Verschleppung der Samen durch Vögel? (Gebauer).
 OLT 4653/42: Boxberg/O.L. OT Klein Radisch SW, Offenland zwischen Dorf und Bahnlinie, Feuchtwiese mit Fehlstellen, viele kleine Pfl. (Gebauer).
 OLT 4753/23: Malschwitz OT Kleinsaubernitz, zwischen Kleinsaubernitz und Olbasee, sandiger Acker, >200 Expl. (Wesche). Fundortbestätigung.
 OLT 4755/23: Neißeaue OT Klein-Krauscha N, Bio-Roggenacker, 5 Expl. (Ritz, Wesche, Wesenberg, Lorenz) Fundortbestätigung. Aktuelle Vorkommen des Taxons hauptsächlich in der Niederung. Die konkurrenzschwache Art braucht offene, feuchte Bodenstellen.
- Muscari botryoides* – Kleines Träubel (*)/NE
 OLH 4854/33: Löbau OT Löbau-Nord, Gehölze am Löbauer Wasser westl. und nordwestl. der Ostsiedlung (Wünsche).
- Ononis repens* – Kriechende Hauhechel V/I
 OLT 4755/44: Görlitz OT Ober-Neundorf, Kiesgrubensanierung, Ansaat, 6 Expl. (Zwiebel).
 OLH 4854/33: Löbau OT Löbau-Neustadt, Bahnhofsgelände, ca. 70 Expl. (Schurig). Fundortbestätigung.
- Ophioglossum vulgatum* – Gewöhnliche Natternzunge 2/I
 OLT 4552/22: Trebendorf OT Mühlrose, im Nordwesten der Hochkippe des Tagebaus Nochten, Senke im Lärchenforst, 2 m² (Hoffmann, Brozio).
- Oreopteris limbosperma* – Bergfarn V/I
 OLH 4955/34: Ostritz W, Ostritzer Stadtwald, mehrere Pflanzen (Bräutigam, Wünsche).
- Parietaria officinalis* – Aufrechtes Glaskraut 1/A
 OLT 4752/44: Bautzen N, Stausee Ostseite, Bootszufahrt, ca. 5 m² (Wauer). Im MTB zuletzt vor 1950 dokumentiert.
 OLH 4854/33: Löbau OT Löbau-Neustadt, Theobald-Hofmann-Str., ca. 15 Expl. (Schluckwerder, Wauer).
- Picris hieracioides* subsp. *hieracioides* – Gewöhnliches Bitterkraut */I
 OLH 4855/22: Görlitz OT Klingewalde, Robert-Bosch-Straße (Gewerbegebiet) (Wünsche).
 Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1950 dokumentiert.
 OLH 4955/24: Görlitz OT Hagenwerder, Bahnhofsgelände sowie 1300 m südl. davon an der B99, westlicher Straßenrand an der Bahnüberführung, ca. 20 Expl. (Wünsche).
 OLH 4955/41: Ostritz OT Leuba, Hochwasserschutzdamm, Höhe Ortseingang, ca. 30 Expl. (Wünsche).
- Pilosella bauhini* subsp. *bauhini* – Ungarisches Mausohrhabichtskraut 3/I
 OLH 4955/43: Ostritz W, Hutberg-Steinbruch (Bräutigam).
- Plantago arenaria* – Sand-Wegerich, Sand-Flohsame 1/I
 OLT 4551/22: Elsterheide OT Seidewinkel, nördl. des Reiterhofes „Terra Nova“, Waldschneise, 5 Expl. (Hoffmann, Brozio).
 OLT 4553/23: Boxberg/O.L. OT Nochten, Hochkippe des Tagebaus Nochten nördl. Nochten, Bergbaufolgelandschaft, 5 Expl. (Brozio).
- Polystichum aculeatum* – Dorniger Schildfarn 2/I
 OLH 4955/21: Markersdorf OT Jauernick-Buschbach, Berzdorfer See, NSG Rutschung P (Wünsche).
- Potamogeton nodosus* – Knoten-Laichkraut 1/I
 OLT 4552/4: Boxberg/O.L. OT Bärwalde W, W-Rand des Speicherbeckens Lohsa II (Gebauer).
 OLT 4653/14: Boxberg/O.L. OT Jahmen NW, O-Seite des Bärwalder Sees, Wassertiefe ca. 2 m, mehrere Fundstellen (Gebauer). Erstbeobachtung der Art im Gebiet 2003 in der Schwarzen Elster (Hanspach, GLM-P-0045811), inzwischen einige Funde in Tagebaurestseen, aber bisher nicht in Fischteichen. Profitiert als subatlantische, basenzeigende Art evtl. von milderem Winter und der Aufkalkung von Grubenwässern.

Potentilla norvegica – Norwegisches
Fingerkraut */**I**
OLH 5055/12: Ostritz, Neißetal, Kloster-
wald östl. B99, Forststraße (Wünsche).
Im MTB zuletzt vor 1950 dokumentiert.

Potentilla recta – Aufrechtes Fingerkraut **3/A**
OLT 4550/34: Lauta OT Leippe, Elektro-
trasse am westl. Ortsrand, 5 blüh. Expl.
(Zinke)
OLT 4552/12: Spreetal OT Burgneudorf,
Spremler Straße, Südwestrand der Ab-
satzbecken für Tagebauabwasser, Wegrand
im Trockensaum, 5 Expl. (Zinke).
OLT 4650/22: Bernsdorf OT Zeißholz, Ge-
lände der ehemaligen Brikettfabrik nahe Ge-
bäude der Freiwilligen Feuerwehr, 5 blüh.
Expl. und sterile (Zinke).
Im MTB zuletzt vor 1980 dokumentiert.
OLH 4954/23: Bernstadt a. d. Eigen OT
Kemnitz, Grünstreifen an der Straße zu den
Buschschenhäusern, 2 m² (Sbrzesny).
Im MTB zuletzt vor 1950 dokumentiert.

Potentilla supina – Niedriges Fingerkraut **V/I**
OLT 4755/23: Neißetales OT Klein-Krauscha
N (Ritz, Wesche, Wesenberg, Lorenz).
Im MTB zuletzt vor 1950 dokumentiert.
OLB 5153/24: Großschönau OT Waltersdorf
N, Windgasse, Straßenrand, ca. 50 Expl.
(Schurig, Sbrzesny).

Pyrola chlorantha – Grünblütiges Wintergrün **1/I**
OLT 4550/34: Lauta OT Leippe, westl.
Elektrotrasse am südwestl. Ortsrand, Kie-
fernforste, 10 m² (Hoffmann, Brozio).
Fundortbestätigung: bereits 2017 in diesem
Forstabschnitt nachgewiesen.
OLT 4551/22: Elsterheide OT Seidewinkel,
Wald nördl. des Reiterhofes „Terra Nova“,
Kiefernforste, 2 m² (Hoffmann, Brozio).
OLT 4552/22: Trebendorf OT Mühlrose, im
Nordwesten der Hochkippe des Tagebaus
Nochten, Kiefernforste, 10 m², mehrere
Flecken (Hoffmann, Brozio).
OLT 4552/22: Trebendorf OT Mühlrose,
NSG Innenkippe Nochten, Vorwaldfläche,
ca. 25 Expl. (Brozio).
In diesem Bereich des NSG wurden bereits
mehrfach Populationen von *P. chlorantha*
nachgewiesen.

Ranunculus arvensis – Acker-Hahnenfuß **1/A**
OLT 4753/23: Malschwitz OT Kleinsaubern-
nitz, zwischen Kleinsaubernitz und Olbäse,
sandiger Acker, >>100 Expl. (Ritz, Wesche).
OLH 5054/11: Herrnhut OT Großhenners-
dorf W, Langer Berg S, Ackerrand, Weizen,
2 Expl. (Schurig).
OLH 5054/34: Hainewalde SO, Ackerrand,
Weizen, 5 Expl. (Schurig)
Fundortbestätigung: bereits 2015 an diesem
Acker nachgewiesen.
OLH 5154/23: Olbersdorf, Ackerrand, Wei-
zen, ca. 150 Expl. (Schurig)
Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1950 doku-
mentiert.

Ranunculus lingua – Zungen-Hahnenfuß **2/I**
OLH 4955/43: Ostritz W, Hutberg, Tümpel
unmittelbar nördl. des Steinbruchsees (Bräu-
tigam).
Die Art gilt in der Oberlausitz als heimisch,
aber verschollen (OTTO 2012). Es handelt
sich hier sicher um ein neophytisches Vor-
kommen, eventuell ausgebracht.

Ranunculus rionii – Zarter Wasserhahnenfuß,
Rion-Wasserhahnenfuß [n] **0/I**
OLT 4753/14: Malschwitz OT Gutttau, Gut-
tauer Teichgebiet, Schmiedeteich, gesöm-
mert (Wesche).
Die Art wurde häufig übersehen und ist
insgesamt in Deutschland häufiger als bisher
gedacht (WIEGLEB 2021). Belege der Art aus
der Oberlausitz waren oft fehlbestimmt, was
erklärt, warum sie bei OTTO (2012) nicht
geführt wird. Entsprechend der Revision
der Wasserhahnenfußbelege im Herbarium
Senckenbergianum Görlitz (GLM) durch
G. Wiegleb gab es auch früher bereits
Nachweise der Art im Gutttauer Teichgebiet
(GLM-P-0011703: R. cf. rionii, leg. Otto
1962; GLM-P-0051233: leg. Sander 1978).

Rhododendron tomentosum (*Ledum palustre*) –
Sumpf-Porst **2/I**
OLT 4453/44: Weißwasser/O.L., Gablenzer
Restseen, feuchte Kiefernforste, 2 Expl.
(Hoffmann). Fundortbestätigung.
OLT 4654/14: Rietschen, Waldluschk,
ca. 25 Expl. (Hoffmann).

Rosa rubiginosa – Wein-Rose **3/I**
OLH 4854/44: Reichenbach/O.L. OT Sohl-
land a. Rotstein O, südl. Paulsdorfer Str. ca.
750 m östl. vom Ortsrand, Wegrand (Ritz,
Wesche, Wesenberg, Lorenz).

Rubus saxatilis – Steinbeere, Felsen-Himbeere **1/I**
OLT 4554/14: Weißkeißel OT Haide W,
Dünenwald, 50 m² (Beck, Hoffmann).
Fundortbestätigung: Vorkommen bereits
seit vielen Jahren bekannt, z. B. E. Dahlke
1967 (GLM-P-0003876), M. Militzer 1967
(GLM-P-0008832), H.-W. Otto & E. Dahlke
1991 (GLM-P-0043676).

Sanguisorba officinalis – Großer Wiesenknopf ***/I**
OLT 4553/43: Boxberg/O.L. OT Kringels-
dorf N, Aue des Schöps, 5 Expl. (Hoff-
mann).

Saxifraga tridactylites – Finger-Steinbrech,
Dreifinger-Steinbrech **3/I**
OLH 4854/33: Löbau OT Löbau-Nord,
Georgewitzer Straße, Landratsamt, 1 m²
(Wünsche).

Scleranthus perennis – Ausdauernder Knäuel **V/I**
OLT 4954/31: Kottmar OT Obercunners-
dorf O, Felsen der Bergmühle, wenige Expl.
(Wauer).
Fundortbestätigung: von A. K. Wauer bereits
um 1980 hier nachgewiesen.
OLH 5053/23: Ebersbach-Neugersdorf OT
Neugersdorf, Hauptstr. 75, Massenbestände
(Wauer).

Scorzonera humilis – Niedrige Schwarzwurzel **1/I**
OLT 4551/22: Elsterheide OT Seidewinkel,
Wald nördl. des Reiterhofes „Terra Nova“,
Birken-Vorwälder, 3 m² (Hoffmann, Brozio).
OLT 4554/14: Weißkeißel OT Haide W,
Kiefernforste, 10 Expl. (Beck, Hoffmann).

Selinum carvifolia – Kümmel-Silge **V/I**
OLH 4955/34: Ostritz W, Ostrand der Ostrit-
zer Stadtwalds (Ritz).

Sherardia arvensis – Ackerröte **2/A**
OLT 4755/23: Neißeaue OT Klein-Krauscha
NW, Waldweg (Ritz, Wesche, Wesenberg,
Lorenz).
Im MTB zuletzt vor 1980 dokumentiert.
OLH 4855/24: Görlitz OT Historische
Altstadt, Einmündung Helle Gasse in Bütt-
nerstraße, mit Betongitter ausgelegte Grund-
stückseinfahrt, vermutlich eingeschleppt
(Wünsche).
Im MTB zuletzt vor 1980 dokumentiert.
OLH 5054/11: Herrnhut OT Großhenners-
dorf W, Langer Berg S, Ackerrand, Weizen,
20 Expl. (Fischer, Noack, Schurig).
Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1950 doku-
mentiert.

Stellaria apetala (*Stellaria pallida*) –
Bleiche Sternmiere ***/A**
OLH 4955/22: Görlitz OT Deutsch Ossig,
Brachen, Säume am Neißeradweg östl. der
ehem. Ortslage (Wünsche).
OLH 5154/22: Zittau, Tankstelle an der
Mandastraße (Wünsche).

Stratiotes aloides – Krebssschere, Wassersäge,
Wasseraloë **1/I**
OLB 5154/24: Zittau OT Eichgraben S, na-
turnaher Teich, mind. 50 Expl., wahrschein-
lich ausgebracht (Sbrzesny).

Succisa pratensis – Gewöhnlicher Teufels-
abbiss **V/I**
OLT 4451/32: Elsterheide OT Bluno, nördl.
Bluno-Ausbau, Mischwald, 5 Expl. (Hoff-
mann).
OLT 4452/34: Spreetal OT Spreewitz,
nordöstl. des ersten Bahnübergangs zw.
Burgneudorf und Spreewitz, Kiefernforste,
5 Expl. (Hoffmann).
OLT 4453/43: Weißwasser/O.L., NSG
Trebendorfer Tiergarten, Gastrasse auf Fla-
schenton, 10 Expl. (Hoffmann).
OLT 4454/14: Bad Muskau, Schloss-
park, Neißeaue, nährstoffarme Talwiese,
ca. 20 Expl. (Hoffmann).
OLT 4553/43: Boxberg/O.L. OT Kringels-
dorf N, Schöpstal, lichte Kiefernforste,
10 Expl. (Hoffmann). Fundortbestätigung.
OLT 4654/21: Rietschen, Nieder Prauske S,
extensive Feuchtwiese, ca. 100 Expl. (Hoff-
mann).

Vaccinium uliginosum – Moor-Heidelbeere,
Rauschbeere, Trunkelbeere **3/I**
OLT 4654/14: Rietschen, Waldluschk,
5 Expl. (Hoffmann).

Valerianella dentata – Gezähntes Rapünzchen **2/I**

OLT 4753/12: Malschwitz OT Halbendorf/
Spree S, sandiger Acker und Ruderalstand-
ort, 10-100 Expl. (Wesche).
OLT 4753/23: Malschwitz OT Kleinsaubernitz,
zwischen Kleinsaubernitz und Olbasee,
sandiger Acker, 10-100 Expl. (Wesche).
OLT 4755/23: Neißeau OT Klein-Krauscha
N, Bioacker (Ritz, Wesche, Wesenberg,
Lorenz).
OLH 4854/43: Rosenbach OT Bischdorf,
Rotstein, Ackerrand mit Granitgrus ca.
200 m westlich Wanderparkplatz Sohland-
Oberdorf (Wünsche).
Im MTB-Quadranten zuletzt vor 1950 doku-
mentiert.

Verbascum phlomoides – Windblumen-
Königskerze **V/I**
OLH 4955/21: Görlitz OT Klein Neundorf,
beweidete Terrassen zum Berzdorfer See,
10 Expl. (Wünsche).

Veronica agrestis – Acker-Ehrenpreis **V/A**
OLT 4653/44: Mücka OT Förstgen, vor der
Bäckerei (Wünsche).

Veronica dillenii – Dillenius-Ehrenpreis **2/I**
OLT 4756/11: Neißeau, OT Zentendorf N,
Weg vom Gelände der Kulturinsel Einsiedel
zur Fußgängerbrücke an der Neiße nach
Polen, mehrfach an nach Süden gerichteter
Böschung, in Begleitung von *Veronica verna*
und *Carex caryophyllacea* (Beck).

Veronica longifolia (*Veronica maritima*) –
Langblättriger Blauweiderich, Lang-
blättriger Ehrenpreis **3/I**
OLT 4553/43: Boxberg/O.L. OT Kringels-
dorf N, Deichunterhang der Schöpsaue,
10 Expl. (Hoffmann).
Im MTB zuletzt vor 1980 dokumentiert.
OLH 5055/21: Ostritz, Neiße tal südl.
Marienthal, Wiesenbrache, 3 Expl.
(Wünsche).
Im MTB zuletzt vor 1980 dokumentiert.

Veronica scutellata – Schild-Ehrenpreis **V/I**
OLT 4653/34: Boxberg/O.L. OT Kaschel
SSW, Lugenwiesen, Feuchtwiese (Ritz)

Veronica triphyllos – Finger-Ehrenpreis, Drei-
teiliger Ehrenpreis **V/A**
OLT 4451/44: Elsterheide OT Sabrodt O
(Hoffmann, Brozio).
Im MTB zuletzt vor 1980 dokumentiert.
OLT 4755/23: Neißeau OT Klein-Krauscha
N, Rand eines Bio-Roggenackers, >1.000
Expl. (Ritz, Wesche, Wesenberg, Lorenz).
Fundortbestätigung.
OLH 4854/31: Löbau OT Bellwitz, Acker-
rand am Ostrand NSG Georgewitzer Skala
(Wünsche).

Veronica verna – Frühlings-Ehrenpreis **3/I**
OLT 4451/44: Elsterheide OT Sabrodt O
(Hoffmann).
OLT 4654/21: Rietschen, alter Güterbahnhof
an der Ladestraße, Wendepplatz, zusammen
mit *Veronica arvensis* und *Myosurus mini-
mus* (Beck).
OLT 4755/23: Neißeau OT Klein-Krauscha
N, Rand eines Bio-Roggenackers (Ritz,
Wesche, Wesenberg, Lorenz). Fundortbestä-
tigung.
OLT 4756/11: Neißeau OT Zentendorf ca.
2 km NNW, Hauptparkplatz Kulturinsel Ein-
siedel, zerstreut über Sand in den weniger
befahrenen Randbereichen (Beck).

Vicia cassubica – Kaschuben-Wicke **2/I**
OLT 4451/43: Elsterheide OT Sabrodt S,
Kiefern-Birken-Aspen-Mischwald, ca. 50
Expl. (Hoffmann, Brozio 2023).
OLT 4453/42: Gablenz OT Kromlau, Park,
Wegrand, unter *Rhododendron luteum*, 10
m² (Brozio). Fundortbestätigung.

Vicia dumetorum – Hecken-Wicke **1/I**
OLH 4955/43: Polen, Bogatynia OT Brat-
ków, Eichen-Hainbuchen-Wald am Grodzis-
ko Bratków I (Venusberg) (Wünsche).
Fundortbestätigung: zuletzt 1937 von
O. Miebler am Venusberg belegt (GLM-
P-0018570).

Vicia glabrescens – Bunte Wicke **(*)/NE**
OLT 4554/14: Weißkeißel OT Haide, Feld-
rain, 5 Expl. (Beck, Hoffmann).

Vicia grandiflora – Großblütige Wicke (*)/NE
OLT 4753/12: Malschwitz, OT Halbendorf
S, sandiger Acker und Ruderalstandort,
5–10 Expl. (Wesche).

2 Unbeständige und in Einbürgerung befindliche Neophyten

Amelanchier spicata – Besen-Felsenbirne,
Ährige Felsenbirne (*)/NE
OLT 4451/44: Elsterheide OT Sabrodt O
(Hoffmann, Brozio)
OLH 4955/43: Ostritz W, Zufahrt zum
Hutberg-Steinbruch (Ritz).

Anemone blanda (*Anemonoides blanda*) –
Balkan-Windröschen [n]
OLH 4750/23: Kamenz OT Wiesa, Aue der
Schwarzen Elster am Rand der Bischofswer-
daer Straße nahe Tuchmacher-Teich, 1 m²,
kräftiger, reinweiß blühender Bestand (Zinke).
Verwilderte, unbeständige bzw. tendenziell
eingebürgerte Populationen der Zierpflanze
sind in fast allen Bundesländern nachgewiesen
(vgl. HAND et al. 2025). Frühester dokumentierter
Nachweis für die Oberlausitz von
Sander 2004. (GLM-P-0053070).

Bromus commutatus subsp. *decipiens* (*Bromus
decipiens*) – Täuschende Verwechsellte [n]
Trespe
OLT 4855/22: Görlitz OT Klingewalde,
Ackerschlag (Winterweizen), entlang des
Ackerrandes sehr stete und dichte Bestände;
auch innerhalb des Ackers (Wünsche, GLM-
P-0053232).
Bei OTTO (2012) wird die Unterart nicht
geführt. In GLM finden sich mehrere
Nachweise des Taxons ab 2014 (z.B. GLM-
P-0050607).

Bryonia dioica – Rotbeerige Zaunrübe (*)/NE
OLT 4550/33: Lauta OT Johannisthal N,
westl. Kirchweg, 3 Expl. (Zinke).
Im MTB zuletzt vor 1980 dokumentiert.

Centaurea stoebe subsp. *australis* (*Centaurea
australis*) – Kleinköpfige Gefleckte Flocken-
blume [n]
OLH 4855/43: Görlitz OT Klein Neundorf,

beweidete Terrassen zum Berzdorfer See
(Wünsche).

Cichorium endivia – Endivie
OLB 4953/42: Kottmar OT Kottmarsdorf O,
Gut Niederhof, Feldweg, zahlreich (Wauer).
OLH 5053/21: Ebersbach-Neugersdorf OT
Neugersdorf, Ecke Hauptstraße/Goethestra-
ße, mehrere Expl. (Wauer).
Kulturpflanze mit unklarer allgemeiner Ver-
breitung, wahrscheinlich bisher übersehen.

Cochlearia danica – Dänisches Löffelkraut [n]
OLT 4454/34: Weißkeißel, Görlitzer Str., vor
dem Friedhof, Bankett der Bundesstraße,
20 m² (Brozio, Hoffmann).
OLT 4550/43, 44; 4551/32, 33, 34; 4650/12,
21: entlang der B97 Hoyerswerda–Berns-
dorf, beiderseits am Straßenrand, fehlt nur in
stark beschatteten Bereichen (Zinke).
OLT 4650/14, 32, 43: entlang der S94
Bernsdorf–Kamenz, beiderseits am Straßen-
rand, mehrfach (Zinke).
OLT 4654/42: Hähnichen OT Trebus, Sand-
schenke, Seitenstreifen der B115 (Wün-
sche).
OLT 4654/44: Hähnichen OT Trebus, Sei-
tenstreifen der B115 am Abzweig der S122
nach Niesky (Wünsche).
OLH 4850/44: Bischofswerda OT Gold-
bach, B6 zwischen Bischofswerda und
Großharthau, typisches Straßenrandbiotop,
durch Wintertausalz begünstigt (Beck).
OLH 4854/42: Reichenbach/O.L., B6 östlich
Abzweig Königshain, 1 m² (Wünsche).
OLH 4855/41: Markersdorf OT Holtendorf,
B6 Abzweig Schlauroth (Wünsche).
Als Erstnachweis für die Oberlausitz galt
bisher der Fund von A. Ihl 2015 (WÜN-
SCHE et al. 2016). Für das hier betrachtete
Gebiet wurde die Art aber erstmals bereits
2008 nachgewiesen (NETZWERK PHYTO-
DIVERSITÄT DEUTSCHLANDS E.V. & BUNDESAMT
FÜR NATURSCHUTZ 2013, Online-Version
[https://www.floraweb.de/webkarten/karte.
html?taxon-id=1600](https://www.floraweb.de/webkarten/karte.html?taxon-id=1600)). Das Taxon hat sich
zuerst entlang der Autobahn im Gebiet aus-
gebreitet. Seit spätestens 2018 erfolgt die
Ausbreitung der in Einbürgerung begriffe-
nen Art auch an den Bundesstraßen (Abb. 5,
oben).

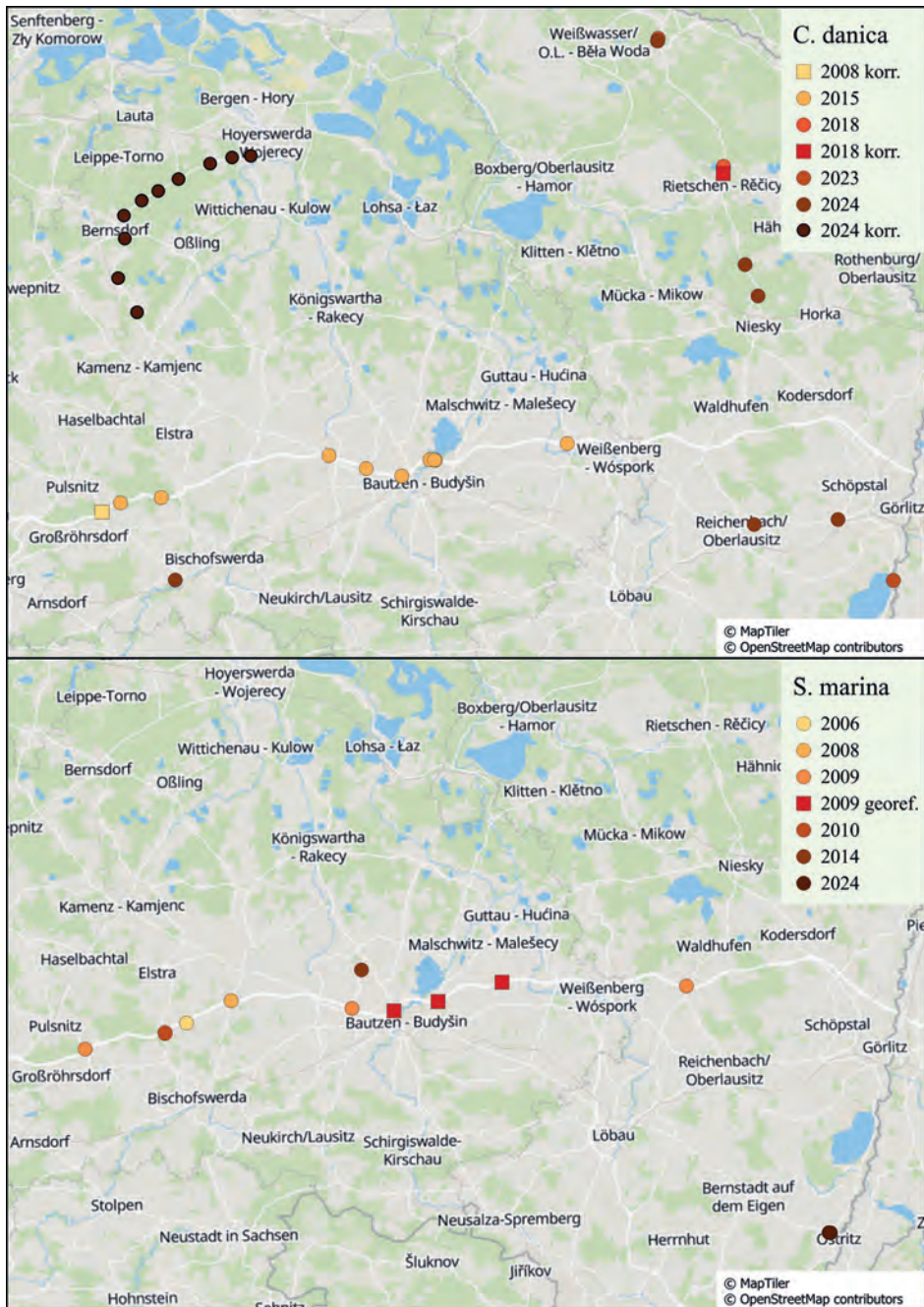


Abb. 5: Ausbreitung von *Cochlearia danica* (Dänisches Löffelkraut, oben) und *Spergularia marina* (Salz-Schuppenmiere, unten) in der Oberlausitz seit ihrem jeweiligen Erstnachweis. Bei beiden Halophyten erfolgte die Ausbreitung zunächst entlang der A4, aber nur *C. danica* wurde bislang auch verstärkt an den Bundesstraßen nachgewiesen. Datenquellen der Fundpunkte: Datenbank der AGsB, Herbarium GLM, GBIF, OTTO et al. 2010. (Bei den mit eckigen Symbolen dargestellten Nachweisen erfolgte eine nachträgliche Georeferenzierung bzw. Korrektur ungenauer geographischer Koordinaten anhand der Fundortangabe). Mitwirkung bei der Kartenerstellung: J. Lorenz.

Eragrostis multicaulis – Japanisches

Liebesgras [n]

OLT 4653/22: Boxberg/O.L. OT Reichwalde NW, Kiesgrube südl. Modergraben, offene Sandflächen, mehrfach (Gebauer).

OLT 4654/43: Niesky OT See, Moholz, Ortslage, Straßenränder, mehrere Fundstellen (Gebauer).

Die asiatische Art hat in Westdeutschland bereits viele eingebürgerte Vorkommen und beginnt sich nun auch hier weiter auszubreiten. Erstnachweis für die Oberlausitz 2014 durch Hohla in Zittau (<https://www.gbif.org/occurrence/3885775975>).

Erechtites hieracifolius – Amerikanisches Scheingreiskraut

OLH 4955/33: Bernstadt a. d. Eigen OT Kunnersdorf a. d. Eigen, Kleiner Nonnenwald (Wünsche).

Die Art ist seit 2010 im Gebiet vielfach nachgewiesen (OTTO et al. 2011, OTTO 2012) und wie in ganz Sachsen zumindest in Einbürgerung begriffen (vgl. HAND et al. 2025).

Euphorbia maculata (*Chamaesyce maculata*) – Gefleckte Zwergwolfsmilch

OLH 4855/22: Görlitz OT Klingewalde, Gewerbegebiet An der Autobahn, Nikolaus-Otto-Straße (Wünsche).

Die Art wird seit 2002 (OTTO 2012, GLM-P-0045630) immer wieder in der Oberlausitz nachgewiesen und kann als in Einbürgerung begriffen angesehen werden.

Galega officinalis – Echte Geißraute (*)/NE

OLH 5054/21: Oderwitz OT Niederoderwitz NO, Königsholz (Franke).

Gladiolus × *byzantinus* (*Gladiolus dubius* × *G. italicus*, *G. communis* subsp. *byzantinus*) – Byzantinische Siegwurz [n]

OLT 4753/22: Hohendubrau OT Dauban, Gladiolenwiese, 1 blüh. Expl. (Zinke, det. Breiffeld).

Vermutlich ausgebrachte Gartenpflanze: Von Peter Ulbrich später ausgegraben und herbarisiert (GLM-P-0053229). Nach Auskunft von P. Ulbrich an dieser Stelle bereits vor zwei Jahren schon einmal aufgetreten und ausgegraben.

Herniaria hirsuta – Behaartes Bruchkraut

(*)/NE

OLH 4955/43: Ostritz, Parkplatz am Grenzübergang (Wünsche).

Lepidium didymum (*Coronopus didymus*) –

Zweiknotiger Krähenfuß (D)/NE

OLH 4855/44: Görlitz OT Weinhübel, frisch aufgeworfenes Ufer unterhalb Baustelle Wasserbau, leicht schlammiger Sand, 5–10 Expl. (Wesche).

Lonicera caprifolium – Echtes Geißblatt,

Jelängerjelibeer (*)/NU-NE

OLH 4955/41: Ostritz OT Leuba, Querweg, Gebüsche zum ehem. Kraftwerksgelände (Wünsche).

Lonicera xylosteum – Rote Heckenkirsche */I

OLT 4755/23: Neißeau OT Klein-Krauscha W, Hauptstraße (Ritz, Wesche, Wesenberg, Lorenz).

OLH 4955/23: Schönau-Berzdorf a. d. Eigen OT Kiesdorf a. d. Eigen, künstliches Pließnitztal südöstl. Kippe Berzdorf, Talgrund (Wünsche).

Miscanthus sacchariflorus – Großes Stielblütengras (*)/NE

OLH 4955/14: Schönau-Berzdorf a. d. Eigen, Ablagerungsfläche am Kippenrand (Wünsche).

Physalis peruviana – Peruanische Blaskirsche, Kapstachelbeere

OLH 4955/41: Ostritz OT Leuba, Wiese in der Neißeau mit Flusskiesablagerung nach Hochwasser (Wünsche).

Plantago coronopus – Krähenfuß-Wegerich

OLT 4454/34: Weißkeißel, Görlitzer Str., vor dem Friedhof, Bankett der Bundesstraße, 5 m², zusammen mit *Cochlearia danica* (Brozio, Hoffmann)

OLT 4654/34: Mücka, Am Markt, Dorfplatz, 1 m² (Brozio)

Im MTB zuletzt vor 1950 dokumentiert.

OLT 4755/23: Neißeau OT Klein-Krauscha W, Hauptstraße, Straßenrand (Ritz, Wesche, Wesenberg, Lorenz).

Im 20. Jh. vereinzelt im Gebiet nachgewiesen: Militzer 1939, Schluckwerder 1996

- (GLM- P-0040786) (OTTO 2012). Häufigere Nachweise erst seit 2009 (vgl. OTTO et al. 2010) bzw. kontinuierlich ab 2014 (vgl. OTTO et al. 2015, WÜNSCHE et al. 2016–2020).
- Plantago maritima* – Strand-Wegerich
OLB 4953/42: Kottmar OT Kottmarsdorf N, Grasstreifen an S148, ca. 15 Expl. (Wauer).
- Potentilla indica* – Scheinerdbeer-Fingerkraut
(*)/NE
OLH 4855/24: Görlitz, Alter Friedhof (Franke, Wünsche).
- Sorbus aria* – Gewöhnliche Mehlbeere
OLH 5053/22: Kottmar OT Eibau W, Feldgehölz südl. Lerchenberg, 1 altes Expl. und Jungpfl. (Wauer).
- Spergularia marina* (*Spergularia salina*) – Salz-Schuppenmiere (D)/NE
OLH 4955/43: Ostritz, Hutbergstraße, >100 Expl. (Zwiebel, det. Wünsche) sowie Am Galgenberg, Straßenrand (Wünsche, GLM-P-0053233).
Bisher im Gebiet nur entlang bzw. nahe der A4 dokumentiert (Erstnachweis S. Müller 2006, GLM-P-0047500, vgl. OTTO et al. 2007, 2009, 2010, OTTO 2012). Die vorliegenden Beobachtungen sind die ersten in deutlicher Entfernung zur Autobahn (Abb. 5 unten).
- Vinca major* – Großes Immergrün (*)/NE
OLT 4552/22: Spreetal OT Neustadt/Spree O (Hoffmann, Brozio)
OLH 4955/43: OLH 4955/43: Ostritz W, Westseite des Hutberg-Steinbruchs, Hohe Straße, Wegsaum (Ritz).
- Literatur**
- Arbeitsgemeinschaft sächsischer Botaniker (AGsB) (2022): Anleitung für die floristische Kartierung in Sachsen. – Vorstand der AGsB – <https://www.saechsischer-heimatschutz.de/kartierung.html> – Stand: 30.01.2022.
- BASTIAN, O. & R.-U. SYRBE (2005): Naturräume in Sachsen – eine Übersicht. – In: Landesverein Sächsischer Heimatschutz (Hrsg.): Landschaftsgliederung in Sachsen. – Dresden: 9–24
- BENKERT, D., F. FUKAREK & H. KORSCH [Hrsg.] (1996). Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands. – Gustav Fischer Verlag; Jena: 615 S.
- Bundesamt für Naturschutz (2025): FloraWeb – <https://www.floraweb.de/> – Stand: April 2025.
- BUTTNER, K. P. & R. HAND (2008): Liste der Gefäßpflanzen Deutschlands. – Kochia Beiheft 1: 107 S.
- GUTTE, P., H.-J. HARDTKE & P. SCHMIDT [Hrsg.] (2013). Die Flora Sachsens und angrenzender Gebiete. Ein pflanzenkundlicher Exkursionsführer. – Quelle & Meyer Verlag; Wiebelsheim: 983 S.
- HAND, R., M. THIEME & MITARBEITER (2025): Florenliste von Deutschland (Gefäßpflanzen), begründet von Karl Peter Buttner. Version 15 – <https://www.florenliste-deutschland.de/> – Stand: April 2025.
- HARDTKE, H.-J. & A. IHL (2000): Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie; Dresden: 806 S.
- MÜLLER, F., C. M. RITZ, E. WELK & K. WESCHE [Hrsg.] (2021): Rothmalter Exkursionsflora von Deutschland. Grundband. 22. Aufl. – Springer Verlag; Berlin, Heidelberg: 944 S.
- Netzwerk Phytodiversität Deutschlands e.V. & Bundesamt für Naturschutz [Hrsg.] (2013): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Landwirtschaftsverlag; Münster: 912 S.
- OTTO, H.-W. (2012): Die Farn- und Samenpflanzen der Oberlausitz. 2. stark überarbeitete Aufl. – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz Supplement zu 20: 395 S.
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2007): Floristische Beobachtungen 2006 in Oberlausitz und Elbhügelland – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 15: 167–178
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2009): Floristische Beobachtungen 2008 in Oberlausitz und Elbhügelland – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz 17: 99–114

- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2010): Floristische Beobachtungen 2009 in Oberlausitz und Elbhügelland – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **18**: 63–82
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2011–2014): Floristische Beobachtungen 2010–2013 in Oberlausitz und Elbhügelland – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **19**: 85–96, **20**: 85–98, **21**: 115–126, **22**: 87–99
- OTTO, H.-W., P. GEBAUER, H.-J. HARDTKE & A. E. WÜNSCHE (2015): Floristische Beobachtungen 2014 in Oberlausitz und Elbhügelland – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **23**: 109–122
- SCHULZ, D. (2013): Rote Liste und Artenliste Sachsens – Farn- und Samenpflanzen. – Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Dresden: 304 S.
- WESENBERG, J., A. BECK, P. GEBAUER, C. HOFFMANN, A. SCHURIG & A. E. WÜNSCHE (2024). Bemerkenswerte floristische Beobachtungen in der Oberlausitz 2021–2023. Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **32**: 143–158
- WIEGLEB, G. (2021) (aktualisiert 2025). *Ranunculus* L. sect. *Batrachium* DC. In: DRESSLER, S., T. GREGOR, F. HELLWIG, H. KORSCH, K. WESCHE, J. WESENBERG, J. & C. M. RITZ. Bestimmungskritische Taxa zur Flora von Deutschland. Herbarium Senckenbergianum Frankfurt/Main, Görlitz & Herbarium Haussknecht Jena. [online] <https://bestikri.senckenberg.de/> – Stand: April 2025.
- WÜNSCHE, A. E., P. GEBAUER, H.-J. HARDTKE & H.-W. OTTO (2016): Floristische Beobachtungen 2015 in Oberlausitz und Elbhügelland – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **24**: 51–68
- WÜNSCHE, A. E., P. GEBAUER, H.-J. HARDTKE & H.-W. OTTO (2017–2020): Bemerkenswerte floristische Beobachtungen 2015–2019 in Oberlausitz und Elbhügelland – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **25**: 107–120, **26**: 65–76, **27**: 109–126, **28**: 159–172
- WÜNSCHE, A. E., P. GEBAUER & H.-J. HARDTKE (2022). Bemerkenswerte floristische Beobachtungen in Oberlausitz und Elbhügelland 2020 – Berichte der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz **30**: 117–130

Anschrift des korrespondierenden Verfassers

Dr. Jens Wesenberg
 Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz
 Am Museum 1
 02826 Görlitz
 E-Mail: jens.wesenberg@senckenberg.de

Manuskripteingang	30.4.2025
Manuskriptannahme	12.6.2025
Erschienen	6.12.2025

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Wesenberg Jens, Beck Arne, Gebauer Petra, Hoffmann Christian, Schurig Annett, Wünsche Alexander E.

Artikel/Article: [Bemerkenswerte floristische Beobachtungen in der Oberlausitz 2024 49-66](#)